

E 2001 (B) 1/26

*La Légation de Suisse à Rome à la Division des Affaires étrangères
du Département politique*

Copie de réception
T n° 14

Rom, 5. Dezember 1918
(Ankunft: 7. Dezember)

Der hiesige norwegische Gesandte erhielt von seiner Regierung zwei Telegramme, die in Christiania am 4. dies um 2 h 20 aufgegeben wurden. Durch das erste teilt uns Herr Minister Odier Folgendes mit:

Ich bestätige Ihnen mein von Moskau aus gesandtes Telegramm mit Beantwortungsfrist von 4 Tagen. Die russische Regierung wünscht zu wissen, ob der Bundesrat grundsätzlich einverstanden sei, die Beziehungen wieder aufzunehmen, was zur Folge hätte, dass unverzüglich eine neue Mission nach der Schweiz gesandt würde unter Bedingungen, die gegebenenfalls schon jetzt festgesetzt werden sollten. Obschon eine Ablehnung wahrscheinlich als Gegenmassregel die Verhaftung und Überführung nach ? zur Folge hätte, bitten wir, nicht an uns zu denken, sondern in erster Linie an die Schweiz und dann an unsere Landsleute in Russland. Wir raten, diese Letztern nach Finnland zu verbringen.

